

Bildung und Erziehung: (Begründung und Reflexion von Bildung und Erziehung in institutionellen Prozessen)		Handlungsfeld 1
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> • das Lernen von SuS durch die Gestaltung von herausfordernden Lernsituationen unterstützen • SuS befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen • die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen von SuS kennen und im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung nehmen • Werte und Normen vermitteln und selbst bestimmtes Urteilen und Handeln von SuS unterstützen • Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Bildungs- und Lerntheorien leiten mich bei meiner pädagogischen Arbeit? Inwieweit gelingt es mir, diese in meiner praktischen Arbeit umzusetzen? • Wie kann ich durch Lern- und Selbstmotivationsstrategien den Lernerfolg und die Arbeitsergebnisse meiner SuS positiv beeinflussen? • Wie kann ich das Verstehen und die Transferleistungen meiner SuS unterstützen? • Wie kann ich weiterführendes Interesse und die Grundlagen lebenslangen Lernens bei meinen SuS entwickeln? • Wie kann ich etwaige Benachteiligungen innerhalb meiner Lerngruppe erkennen und pädagogisch sinnvoll darauf reagieren? • Welche interkulturellen Dimensionen können den Lernprozess meiner SuS beeinflussen und wie kann ich darauf reagieren? • Welche geschlechtsspezifischen Einflüsse können den Lernprozess meiner SuS beeinflussen und wie kann ich darauf reagieren? • Welche Normen und Werte leiten mich bei meiner pädagogischen Arbeit? Wie verstehe und begründe ich mein eigenes Berufsethos? • Wie kann ich meine SuS bei der Entwicklung ihres eigenverantwortlichen Urteilens und Handelns unterstützen? • Wie kann ich konstruktiv mit Normenkonflikten umgehen? Wie kann ich meine SuS bei persönlichen Entscheidungs- und Konfliktsituationen unterstützen? • Wie gelingt es mir, soziale Beziehungen und Lernprozesse in Schule und Unterricht zu gestalten? • Wie kann ich mit meinen SuS Regeln des Umgangs miteinander entwickeln und umsetzen? • Welche Strategien und Handlungsformen zur Konfliktprävention und konstruktiven Konfliktlösung kann ich umsetzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungs- und Lerntheorien • Theorien der Lern- und Leistungsmotivation • Lern- und Arbeitsstrategien • Methoden selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens • Verständnisintensives Lernen / Problemorientierung / Handlungsorientierung • Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen • kulturelle und soziale Vielfalt in der Lerngruppe • Differenzierung • Inklusionsdebatte • Möglichkeiten der pädagogischen Hilfen und Präventivmaßnahmen bei Benachteiligungen im Lernprozess • genderspezifisches Arbeiten • Bildungspläne / Lehrpläne / fachspezifische Standards • Problemorientierter Unterricht • Elternarbeit • Kooperationspartner / Unterstützungssysteme • Erziehender Unterricht • effektives Klassenmanagement • Kooperative Lernformen / Soziales Lernen • Formen der Gesprächsführung • Präventions- und Interventionsstrategien / Risiken und Gefährdungen des Kindes- und Jugendalters • Lehrer-Schüler-Interaktion / Lehrer-Eltern-Interaktion • Unterstützungssysteme • Möglichkeiten der konstruktiven Konfliktbearbeitung

Beruf und Rolle des Lehrers (Lehrerprofessionalisierung, Berufsfeld als Lernaufgabe, Umgang mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen)		Handlungsfeld 2
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> • lernförderliche Beziehungen zu SuS herstellen • Lernumgebungen und -prozesse gestalten • kollegiale Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen (Unterrichts- und Organisationsentwicklung) praktizieren • mit Eltern und außerschulischen Partnern kooperieren • an der eigenen Professionalisierung als reflektierender Praktiker arbeiten • mit den eigenen Ressourcen verantwortungsbewusst umgehen • sich angemessen im rechtlichen Rahmen bewegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann ich Führung und verstehende Zuwendung praktizieren? • Welches Bild vom Lernen habe ich? • Was bedeutet für mich, ein guter Lehrer, eine gute Lehrerin zu sein? • Wie kann ich in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiter entwickeln? • Wie sieht für mich gelingende Kommunikation aus? • Wie gestalte ich inhaltlich und organisatorisch die Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Partnern? • Wie kann ich die Qualität meiner eigenen Arbeit ermitteln und verbessern? • Welche Ressourcen des Systems Schule kann ich nutzen, um mit Belastungen angemessen umzugehen und Arbeitszeit und Arbeitsmittel zweckdienlich und ökonomisch einzusetzen? • Welche konkreten Arbeitsfelder gehören zu meiner Tätigkeit? • Welche Gesetzmäßigkeiten fundamentieren mein Handeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplan (auch schulintern), Thüringer Schulordnung, Thüringer Schulgesetz • Lerntheorien • Schulkonzept • Menschenbilder • Statuslehre (nach Johnston) • Hospitations- und Feedbackkultur • Kollegiale Fallberatung (Strukturiertes Kreisgespräch, Intervision, Videographie) • Kooperation in verschiedenen Teams • Beratungskultur (Beratervariablen nach Rogers) • Leitfaden für Gespräche mit Eltern • Instrumente zur Selbst- und Fremdevaluation • Portfolio • Rolle der Reflexion im eigenen Professionalisierungsprozess • Selbst- und Ressourcenmanagement und effektives Verwaltungshandeln • z. B. Thüringer Lehrerdienstordnung, Thüringer Beamtengesetz

Didaktik und Methodik (Gestalten von Unterricht und Lernumgebung)		Handlungsfeld 3
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<p><u>Planung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • klassen- und stundenspezifische Lernvoraussetzungen berücksichtigen • Lernziele ableiten, kategorisieren und kompetenzorientiert formulieren • Lerninhalte zielführend auswählen und didaktisch reduzieren/ neu konstruieren • durch eine sinnvolle didaktische Stufung und Progression einen Lernzuwachs sichern • fachdidaktische und methodische Spezifika beachten • verschiedene Anforderungsbereiche berücksichtigen • Aktions- und Sozialformen schüleraktivierend und situationsgerecht auswählen • Medien effizient einsetzen <p><u>Durchführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung angemessen umsetzen • flexibel und situationsgerecht handeln <p><u>Reflexion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturiert und kritisch-konstruktiv reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Lernvoraussetzungen haben meine SuS? • Welche Anforderungen stellen der Lehrplan und andere Rahmenrichtlinien? • Welche geeigneten Zielstellungen leite ich ab? • Welche Qualität und Quantität haben die Materialien und Aufgabenstellungen gemessen an den Lernvoraussetzungen und Lernzielen? • Wie sichere ich einen angemessenen Lernzuwachs? • Welche didaktischen und methodischen Entscheidungen sind zielführend? • Wie integriere ich die verschiedenen Anforderungsbereiche? • Welche Aktions- und Sozialformen sind geeignet? • Wie setze ich effizient Medien ein? • Wie entwickle ich bei den SuS Medienkompetenz? <ul style="list-style-type: none"> • Welche materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen muss ich schaffen? • Wie stelle ich ein lernförderliches Klima her? • Wie reagiere ich auf nicht geplante Situationen? <ul style="list-style-type: none"> • Wie reflektiere ich strukturiert und kritisch – konstruktiv? • Wie leite ich SuS zur kritisch – konstruktiven Reflexion und Evaluation an. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik • LP und andere Rahmenrichtlinien (z.B. Bildungsstandards, Europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Schulkonzepte, schulinterner Lehrplan, ...) • Lehrprobenentwurf • Didaktische Route • Merkmale guten Unterrichts (Meyer) • gute Instruktionen • Individuelles Lernen (Binnendifferenzierung, Förderplan...) • Leistungsbeurteilung und -messung (Kompetenzrückmeldung) • Anforderungsbereiche der Lehrpläne • fachspezifische Arbeitsformen, kooperative Lernformen • Lehr- und Lernmittel, Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmanagement • vorbereitete Lernumgebung • Umgang mit Unterrichtsstörungen • kollegiale Beratungsinstrumente (strukturiertes Kreisgespräch, Intervision, Videographie), Portfolio, Beratungsgespräch <ul style="list-style-type: none"> • Schülerelbstevaluation und Reflexion • Feedbackkultur

Lernen, Entwicklung und Sozialisation (Lernprozesse von Kindern und Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Schule)		Handlungsfeld 4
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> • Lernprozesse planen, durchführen und reflektieren • individuelle Lernprozesse initiieren • genderspezifische Aspekte beachten • Gruppendynamische Aspekte begleiten und nutzen • sich mit Aspekten des gemeinsamen Unterrichts auseinandersetzen • außerunterrichtliche / außerschulische Aktivitäten für Bildung und Erziehung nutzen • Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit allen am Schulleben Beteiligten gestalten • außerschulische Aktivitäten für Bildung und Erziehung gezielt nutzen und wirksam werden lassen • Schulkonzepte und Schwerpunkte im Schulprofil für die eigene Arbeit nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf welcher Grundlage erfolgt die Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts? • Welche innerschulischen Planungskonzepte gibt es? • Wie kann ich diese Planungsunterlagen in meiner Arbeit nutzen? • Welche Besonderheiten gibt es in der Entwicklung und Sozialisation von Mädchen und Jungen? • Wie stelle ich solche Besonderheiten fest? • Wie können unterschiedliche Kompetenzen entwickelt werden? • Welche Möglichkeiten der Gestaltung des gemeinsamen Unterrichts gibt es? • Welche Chancen und Grenzen sehe ich dafür an meiner Ausbildungsschule? • Wie kann ich das „Lernen am anderen Ort“ sinnvoll in meine Planung integrieren? • Welche außerschulischen Lernorte kann / muss ich im Umfeld meiner Schule nutzen? • Welche lern- und entwicklungsunterstützenden Systeme existieren an der Schule und im schulischen Umfeld? • Wie kann ich diese nutzen? • Welche Netzwerke kann ich aktivieren? • Welche Ressourcen kann ich nutzen? • Wie kann ich mit Eltern konstruktiv zusammenarbeiten? 	<ul style="list-style-type: none"> • (schulinterne) Lehrpläne • Schuljahresarbeitsplan • Schulprofil und Leitbild der Schule • Förderpläne • Beratung mit Eltern • Kooperationsverträge • Förderverein • Entwicklung sozialer Fähigkeiten • Kooperative Lernformen • Rechtliche Rahmenbedingungen

Leistungs- und Lernmotivation (Motivationale Grundlage der Leistungs- und Kompetenzentwicklung)		Handlungsfeld 5
Handlungssituationen	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> • motivierende Lernsituationen in heterogenen Lerngruppen schaffen • individuelle Lernvoraussetzungen berücksichtigen • herausfordernden Unterricht planen und durchführen • Bedeutsamkeit der Lerninhalte für die Schüler berücksichtigen • eine anregenden Lernumgebung gestalten • ein lernförderliches Klima entwickeln • Leistungsbereitschaft wecken • transparente Leistungserwartung herstellen • variable Wege zur Leistungsfeststellung anbieten • Feedbackkultur entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann ich die kreative Energie, über die meine Schüler grundsätzlich verfügen, nutzen? • Wie kann ich Anstrengungs- und Lernbereitschaft meiner Schüler entwickeln, fördern und erhalten? • Wie erschließe und nutze ich die Lerninteressen/ Lernbedürfnisse/ Lernvoraussetzungen meiner Schüler? • Wie entwickle und erhalte ich ein lernförderliches Klima? • Welche Ressourcen meiner Schüler kann ich nutzen? • Welche Faktoren beeinflussen die Leistungen meiner Schüler? • Wie kann ich Schülern die Kriterien der Leistungserwartung transparent machen? • Welche Möglichkeiten der Leistungsfeststellung bieten sich an? • Wie kann ich anspornende Rückmeldungen zu Lern- und Leistungsergebnissen geben? • Wie kann ich die Öffnung von Unterricht auch für das Mitspracherecht von Schülern bei der Leistungsfeststellung nutzen? • Wie ist meine generelle Haltung zu solch einer Öffnung? 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtseinstiege • Grundsätzliches zu Motivation und Motivierung • Kriterien guten Unterrichts • Verständnisintensives Lernen • aktivierende Lehr- und Lernmethoden • Phasen und Übergänge innerhalb der Stunde • Klassenmanagement • Analyse der Lernvoraussetzungen • individuelles Lernen (Erfolgslebnisse, Förderplan, Binnendifferenzierung) • offene Arbeitsformen • rechtliche Grundlagen der Bewertung und Zensur von Schülerleistungen • schulinterne Festlegungen, Lehrplan • Reflexion und Feedback (Kompetenzrückmeldung) • Lernentwicklungsgespräche

Differenzierung, Integration und Förderung Heterogenität und Vielfalt als Bedingung von Schule und Unterricht		Handlungsfeld 6
Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität in den Lerngruppen in ihrer Vielfalt wahrnehmen und diagnostizieren (<i>geschlechtsbezogen, begabungs-differenziert, interkulturell, sozial, behinderungsspezifisch etc.</i>) • die Lehr- und Lernausgangslage ermitteln, (Erkenntnisse der Entwicklungs- und Lernpsychologie anwenden) • Unterricht schülerorientiert planen • Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und fachdidaktisch begründet bestimmen • unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen • Lerngegenstände für die spezifische Lerngruppe differenziert aufbereiten und Medien begründet einsetzen • Heterogenität als Potential für Unterricht und Schulleben nutzen • gemeinsames Lernen von SuS mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf/ Behinderung planen, durchführen und reflektieren • Förder- und Entwicklungspläne erstellen und umsetzen • mit verschiedener Professionen zusammenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Vorteile bietet Heterogenität und wie kann ich diese nutzen? • Welche diagnostischen Verfahren kenne und nutze ich? • Welche Beobachtungskriterien für gelingende individuelle Förderung gibt es? Welches Grundwissen über (behinderungs-) spezifische Ausgangslagen benötige ich? • Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen die Schülerinnen und Schüler auf? • Wie erkenne ich die interkulturellen, sozialen bzw. sonstigen Komponenten der Heterogenität? • Wie kann ich der unterschiedlichen Lernausgangslage in der Lerngruppe gerecht werden? • Welche Schlussfolgerungen für die Planung und Durchführung des Unterrichts leite ich daraus ab? • Welche Differenzierungsmöglichkeiten gibt es? • Wie kann ich die Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten auf verschiedenen Lernniveaus fördern? • Welche Konsequenzen ergeben sich aus differenziertem Unterricht für eine individuelle Leistungseinschätzung und -bewertung? • Welche Rahmenbedingungen sind für eine gelingende Differenzierung, Integration und Förderung notwendig? • Welches Netzwerk / Unterstützersystem kann ich aktivieren? • Welche Verantwortlichkeiten gibt es? (Schule, Schulamt, Jugendamt, Sozialamt ...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlagen • Lehrplankenntnisse (Fachlehrplan, Schulinterner LP, FöLP) • Pädagogische Diagnostik • Nachteilsausgleich • Kriterien für Arbeitspläne (individuelle Lernpläne) • Kognitive Lernstrategien • Differenzierungsstrategien • Erstellen, Erproben und Evaluieren von Förderplänen • Individuelle Förderung bei Lernschwierigkeiten, besonderen Begabungen, Behinderung, SuS mit Zuwanderungsgeschichte etc. • Fallberatung im Team • Sonderpädagogische Förderung, gemeinsamer Unterricht und Inklusion • Elternarbeit • Förderung in der deutschen Sprache in allen Fächern

Diagnostik, Beurteilung und Beratung (Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse, Leistungsmessungen und Leistungsbeurteilung)		Handlungsfeld 7
Handlungssituation	Erschließungsfragen	inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> • Lernausgangslagen gezielt erfassen • vielschichtige Bedingungsfaktoren bei der Analyse von Lernleistungen und Lernfortschritt berücksichtigen • mit Lernbegleitern, Schulsozialarbeitern und dem MSD zusammen arbeiten • Formen der Leistungsbewertung unterscheiden und situationsangemessen/ begründbar einsetzen • produkt-, prozess- und präsentationsbezogene Leistungsbewertungssituationen planen und durchführen • Möglichkeiten für Einzel- und Gruppenleistungen initiieren und diese adressatenspezifisch bewerten und beurteilen • Transparenz über Vorgang und Inhalt der Leistungsbeurteilung gegenüber Schülern herstellen • Schüler und Eltern über Leistungsanforderungen und Beurteilungskriterien zu Leistungen und Lernfortschritten informieren und beraten • Beratungsanlässe erkennen und Gespräche anlass- und situationsbezogen führen • mit externen Beratungsinstitutionen zusammenarbeiten • Lernentwicklungsgespräche führen • Empfehlung zur Schullaufbahn geben 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie führe ich eine Lernstandserhebung durch? • Wie werte ich diese Ergebnisse aus und berücksichtige diese bei der Unterrichtsplanung und -durchführung? • Welche Faktoren beeinflussen die Lernleistungen und den Lernfortschritt meiner Schüler? • Welche Verantwortlichkeiten und Unterstützersysteme gibt es innerhalb der Schule? • Welche verbindlichen rechtlichen Vorgaben zur Leistungsbeurteilungen gibt es und wie werden diese in der Praxis umgesetzt? • Welche verschiedenen Formen der Leistungsbewertung gibt es und wie können diese situations- und adressatengerecht umgesetzt werden? • Welche spezifischen Kriterien für produkt-, prozess- und präsentationsbezogene Beurteilungen gibt es? • Wie kann ich Leistungsbeurteilung gegenüber dem Schüler transparent machen? • Wie verläuft ein Beratungsgespräch und welche Ziele verfolge ich damit? • Welche Modelle der Gesprächsführung kann ich anwenden? • Welche Beratungsanlässe ergeben sich im schulischen Alltag? • Welche Beratungsangebote macht meine Ausbildungsschule? • Wie kann ich SuS individuell beraten und fördern? • Wie kann ich meine eigene Beratungskompetenz reflektieren und weiterentwickeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Leistungsfeststellung und zur Lernausgangslage • rechtliche Vorgaben und Gesetzlichkeiten; z. B. Thüringer Schulgesetz, Thüringer Schulordnung • Ausbildungs- und Prüfungsordnung • Lerntagebücher • Anforderungsmaßstäbe und Kriterien zur Leistungsbewertung laut Thüringer Lehrplan (auch schulintern) • Instrumente zur Selbst- und Fremdeinschätzung • Best - practice Beispiele, z.B. für Lernkontrollen mit kompetenzorientierten Erwartungsbildern • Leitfaden zur Gesprächsführung • Lernentwicklungsgespräche • Elternsprechstunden, Elternabende • Portfolio • Beratung mit Förderplänen

<p>Kommunikation (Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung als grundlegende Elemente der Lehr- und Erziehungstätigkeit)</p>		<p>Handlungsfeld 8</p>
Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> • situations- und adressatenbezogen kommunizieren • Kommunikationsanlässe erkennen und angemessen gestalten • individuelle Kommunikationsstile wahrnehmen • unterschiedliche Formen von Unterrichtsgesprächen führen und gestalten • Gespräche gezielt vorbereiten/strukturieren • Gesprächsführungstechniken zur Steuerung konstruktiver Gespräche anwenden • Konflikte erkennen und bewältigen • schwierige Gesprächssituationen durch professionelles Handeln steuern 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wirke ich selbst als Kommunikationspartner? • Bin ich mir meiner eigenen verbalen/ nonverbalen Fähigkeiten bewusst? • Welche Kommunikationsanlässe gibt es im Schulalltag? • Wie führe ich ein gutes Unterrichtsgespräch, Beratungsgespräch, Informationsgespräch? • Welche Erwartungen gibt es dabei an mich? • Mit welchen Fragearten kann ich ein Gespräch gezielt voran bringen? • Wie gelingt es mir durch aktives Zuhören Empathie zu erzeugen? • Wie kann ich Kritik konstruktiv formulieren? • Welche Wirkung haben Ich- und Du-Botschaften beim Gegenüber? • Welche Mittel und Hilfen stehen mir bei der Gestaltung schwieriger Gespräche zur Verfügung? • Wodurch vermeide ich Eskalation in Kommunikationssituationen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundmerkmale der Kommunikation • Gespräche mit Schülern • Gespräche mit Kollegen • Elterngespräche • Unterrichtsgespräche • Lernentwicklungsgespräche • Kollegiale Fallberatungen • Kollegiale Hospitationszirkel • Dienstberatungen, • Lehrerkonferenzen • Fachschaftssitzungen • Teambesprechungen • schriftliche Informationen, Einladungen, Telefonate als Kommunikationsformen • Terminvereinbarungen • Rahmenrichtlinien, Verordnungen

Medienbildung		Handlungsfeld 9
Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsmedien sach- und adressatengerecht auswählen sowie begründet einsetzen • Medien für den eigenen Unterricht herstellen • Bedingungsfaktoren für den Lernerfolg im Umgang mit Medien analysieren und nutzen • Medienkompetenz bei Schülern anbahnen und Entwickeln • optional: eine Fortbildung anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche didaktische Funktion erfüllt der Medieneinsatz (Potenzen und Grenzen / Aufwand – Nutzen / Eignung / Zugänglichkeit etc.) • Welche Lernvoraussetzungen müssen berücksichtigt werden? • Wo finde ich geeignete Medien? • Wer kann mich bei der Herstellung geeigneter Medien unterstützen? • Welche Schwerpunkte setzt der schulinterne Lehr- und Lernplan bezogen auf Klassenstufen und Fächer? • Welchen Einfluss hat die schulinterne Lehr- und Lernplanung auf meine Arbeit? • Wie kann ich, daran anknüpfend, den Unterricht in meiner Ausbildungsklasse weiterentwickeln? • Welche Anlässe sind im schulischen und außerschulischen Kontext für die Umsetzung geeignet? • Wie kann man die Voraussetzungen der SuS feststellen und sinnvoll einbeziehen? • Wie kann man fächerübergreifend und ziel führend an der Entwicklung von Medienkompetenz arbeiten? • Medienkompetenz und Medienmündigkeit – (K)ein Unterschied? • Welche von mir erprobten Konzepte, Vorhaben eignen sich für eine schulinterne Fortbildung? • Wie kann ich diese Fortbildung teilnehmerorientiert und aktivierend anlegen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulkonzepte (Medienschule....) • Auswahlkriterien • rechtliche Grundlagen (z. B. Urheberrecht) • Ansprechpartner in der Schule • regionale Medienstellen • Internetquellen • Lehrerkooperation • (schulinterne) Lehrpläne • Lehrplan für das Fach Medienkunde • EPA • Schuljahresarbeitsplan • (langfristige) Unterrichtsplanung • etablierte und aktuelle Literatur (z. B. Postman, Spitzer) • Angebote der Schulsozialarbeiter (Cybermobbing, Gewalt im Netz, Umgang mit sozialen Netzwerken) • Erfahrungen mit Whiteboard • erprobte Unterrichtseinheiten / Projekte (außerschulisch, außerunterrichtlich – AG, Offener Kanal, Kika)

Schulentwicklung		Handlungsfeld 10
Handlungssituation	Erschließungsfragen	Inhaltliche Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit den im Schulprofil und Leitbild der Schule fest geschriebenen Werten, Orientierungen und Standards auseinandersetzen • sich an diesen Leitvorstellungen und den eigenen orientieren und das pädagogische Handeln entsprechend gestalten • den schulinternen Lehr- und Lernplan kennen/ unterstützen/ umsetzen • in schulischen Gremien/Teams aktiv mitwirken • berufliche Erfahrungen in multiprofessionellen Zusammenhängen gemeinsam reflektieren und Konsequenzen ziehen (Hospitieren, Beraten, Unterstützen) • sich an Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben kontinuierlich beteiligen und Neues in kollegialer Zusammenarbeit erproben • eine Fortbildung anbieten 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Inhalte kennzeichnen das Leitbild meiner Ausbildungsschule? • Welche Entwicklung hat die Schule durchlaufen? • Wie kann ich in Zusammenarbeit mit an Schule Beteiligten zu schulischen Entwicklungsprozessen beitragen? • Welche Anknüpfungspunkte an meine Lernbiografie sind zu finden? • Welche Schwerpunkte setzt der schulinterne Lehr- und Lernplan bezogen auf Klassenstufen und Fächer? • Welchen Einfluss hat die schulinterne Lehr- und Lernplanung auf meine Arbeit? • Wie kann ich, daran anknüpfend, den Unterricht in meiner Ausbildungsklasse weiterentwickeln? • Wie kann ich in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen Unterricht und Beratung kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln? • Welche schulischen Gremien/Teams steuern die innerschulische Arbeit? • Wie kann ich meine Kompetenzen in diese Gremien/Teams einbringen? • Welche Projekte passen zu mir bzw. zur Schule? • Wie kann ich ein Projekt eigenverantwortlich bzw. im Team planen, durchführen, reflektieren? • Welche von mir erprobten Konzepte, Vorhaben eignen sich für eine schulinterne Fortbildung? • Wie kann ich diese Fortbildung teilnehmerorientiert und aktivierend anlegen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulprofil • Leitbild der Schule • Projekte der Schule (z.B. Comenius, Medien, Sinus...) • Konzepte (Umweltschule, Medienschule....) • Unterrichtsentwicklung als Kern der Schulentwicklung • (schulinterne)Lehrpläne • Arbeit in multiprofessionellen Teams • Funktion, Rolle und Aufgaben einer Steuergruppe • kollegiale Beratung • Maßnahmen, Vorhaben zur Schulentwicklung • Selbst- und Ressourcenmanagement • Instrumente zur Selbst- und Fremdevaluation (z.B. Feedbackverfahren, Qualitätsanalyse an Schulen) • best practice • Portfolio • aktivierende Lernumgebungen